

## Tag der Regionen: Warum in die Ferne schweifen . . .



Ein reichhaltiges Angebot an landwirtschaftlichen Produkten wurde auf Haus Kump präsentiert – leider bei Dauerregen. Fotos: Matthias Ahlke

Münster. „Einfach lecker.“ Genüsslich leerte Luca sein Glas Apfelsaft bis auf den letzten Tropfen. „Und viel besser als aus dem Geschäft.“ Doch das Urteil des Sechsjährigen überraschte Gordon Liermann nicht wirklich, war der Saft doch frisch gepresst und waren die Früchte obendrein von Bäumen direkt vor den Toren Münsters.

Die Handpresse des Sprakelers war einer der beliebtesten Stände vor allem bei den jungen Besuchern, gab es hier nicht nur etwas zum Probieren, sondern auch zum Selbermachen. Und so griff Luca noch einmal zur Kurbel, um eine weitere Runde Äpfel zu Mus zu pressen.

„Tag der Regionen“ hieß die Aktion, die am Sonntag ihre Premiere am Haus Kump in Münster feierte. „Wir möchten damit zeigen, was unsere Region zu bieten hat“, erklärte Peter Deeken. Denn während dieser Tag in ganz Deutschland seit knapp zehn Jahren mit Veranstaltungen begangen wird, rief der Bauer unter dem Motto „Genuss aus dem Münsterland“ dazu erstmalig auch hier auf.

### BILDERSTRECKE



Tag der Regionen auf Haus Kump....



Tag der Regionen auf Haus Kump....



Tag der Regionen auf Haus Kump....

Rund 15 Anbieter folgten seiner Idee und zeigten auf dem Markt im Innenhof des historischen Hauses am Aasee, welche bunte Palette an Obst und Gemüse in der Gegend um die Domstadt wächst und im Moment geerntet werden kann.

„Wenn ich die Leute im Supermarkt diese gespritzten Paprika kaufen sehe . . .“: Mechthild Sievert kann einem solchen saisonal unangepassten Kaufverhalten nur Kopfschütteln entgegenbringen. „Rote Beete, Pastinaken oder Kohl – im Herbst gibt es so gesundes Gemüse.“ Gleich korbeweise hatte die Everswinkelerin Äpfel von ihren eigenen Streuobstwiesen mitgebracht, darunter auch weniger bekannte Sorten wie den



... wie verschiedene Kartoffelsorten.

goldgelben Jubiläumsapfel oder die süßsäuerliche Dülmener Rose.

Der Forderung nach einem Griff in die heimische Lebensmittelkiste versuchte auch Barbara Spielbrink zu folgen. „Wenn es sich anbietet, kaufe ich gerne Gemüse und Früchte aus der Region.“ Die Münsteranerin setzte ihre Worte gleich in die Tat um. Käse mit Bockshornklee, mit pikanten Kräutern und „Gouda mit Löchern“ fanden erst den Weg in den Mund zum Probieren und dann in ihre Einkaufstasche. „Wirklich gut“, lobte Spielbrink nicht nur den Geschmack des Käses sondern auch die Idee zum „Tag der Regionen“.



Äpfel wurden ebenso verkauft . . .

Bereits vor Jahren hatte Deeken die Vision, eine solche Veranstaltung zu planen und durchzuführen. Doch auch wenn bei der Premiere aufgrund des schlechten Wetters die angekündigte Präsentation von Nutztierrenten ausfallen musste, war der passionierte Kartoffel- und Apfelexperte zufrieden: „Dann kommen die Ziegen, Schafe und schwarzbunten Bentheimer Schweine einfach im nächsten Jahr.“

VON ISABELLA GLOGGER

05 · 10 · 08

URL: [http://www.mv-online.de/lokales/muenster/nachrichten/?em\\_cnt=709701&em\\_loc=327](http://www.mv-online.de/lokales/muenster/nachrichten/?em_cnt=709701&em_loc=327)

© Münsterländische Volkszeitung - Alle Rechte vorbehalten 2008